

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales
am Mittwoch, dem 21.06.2017, 16:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Maike Eilers, Abickhufe (Vorsitzende)
Kirsten Getrost, Horsten
Detlef Grüßing, Bentstreek, Vertretung für Herrn Ratsherr Björn Fischer
Frauke Heeren, Reepsholt
Gudrun Jeske, Reepsholt
Kai-Uwe Lassowski, Dose
Habbo Reents, Dose, Vertretung für Frau Ratsfrau Maike Behrens
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses

Anke Glomme, Elternvertreterin

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Dennis Harms, Jugendparlament
Maja Mienits, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Bürgermeister Helfried Goetz
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz
GA Tobias Zunker
Verw.-Angest. Rena Peek (zugl. Protokollführerin)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 09.06.2017 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 8 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.04.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 26.04.2017 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

Herr Wolfgang Siebert aus Dose fragte nach, wie die künftige Verkehrsregelung am Langstraßer Weg geplant sei und ob er an einer Besichtigung durch den Verkehrssicherheitsausschuss eventuell teilnehmen könne. Der BM erklärte, dass momentan mehrere Möglichkeiten zur Lösung der belastenden Verkehrssituation am Langstraßer Weg im Raum stünden und noch keine abschließende Regelung getroffen worden sei. VA Goetz fügte hinzu, dass sowohl die kleine als auch die große Verkehrssicherheitskommission sich im Juli mit dieser Thematik beschäftigen werde und die Anwohner eingeladen würden.

Herr Gerrit Bashagen meldete sich zu Wort und machte den Vorschlag, dass sich der Rat die Befestigung der Seitenräume am Langstraßer Weg anschauen solle. Der BM begrüßte den Vorschlag.

Außerdem erkundigte sich Rh. Bashagen nach der derzeitigen Situation im Waldkindergarten. Der BM berichtete von steigenden Kinderzahlen und wies darauf hin, dass die dort festgestellten Vandalismusschäden auf ein gesellschaftliches Problem zurückzuführen seien und die Gemeindeverwaltung mit dem Vorstand des Waldkindergartens unterschiedliche Sicherungsmaßnahmen durchgesprochen habe.

TOP 6 Spielplatzbefragung des Jugendparlaments - Vorstellung der Ergebnisse und Vorschläge zum weiteren Vorgehen Vorlage: 2017-066

Jugendbürgermeister Dennis Harms stellte die Spielplatzumfrage anhand einer Präsentation vor.

Der BM bedankte sich beim Jugendparlament und lobte die Vorbereitung und Auswertung der Spielplatzbefragung. Außerdem machte der BM deutlich, dass in einem nächsten Schritt Vorschläge erarbeitet würden, wie die verbleibenden Spielplätze in der Gemeinde Friedeburg qualitativ aufgewertet werden könnten. Dabei sollten gewisse Standards wie Barrierefreiheit, Sitzmöglichkeiten, Abfallbehälter und ähnliches festgelegt werden.

Rfrau Heeren machte den Vorschlag, die frei werdende Fläche am Wendilaweg in Reepsholt in einen Schotterparkplatz umzuwandeln. Die dort befindliche Wippe könne auf dem Spielplatz am Feuerwehrhaus in Reepsholt aufgestellt werden.

Rfrau Getrost befürwortete eine schnelle Umsetzung der o.g. Vorhaben und machte den Vorschlag, dass das Schiff vom Spielplatz Horsten Am Mitteltranacker eventuell auf einem Friedeburger Spielplatz untergebracht werden könne.

Rfrau Jeske erkundigte sich nach einem Spielplatzkataster. Der BM erläuterte, dass die Ergebnisse der Befragung bereits die Grundlage für ein Kataster wäre und vorerst eine Darstellung auf der Internetseite der Gemeinde Friedeburg geplant sei. Ein aktuelles Spielplatzkataster läge dem gemeindlichen Bauhof vor.

Elternvertreterin Anke Glomme fragt nach, in welcher Form über die Nutzung der freiwerdenden Spielplatzflächen entschieden würde. Der BM wies darauf hin, dass diese zunächst einzeln zu betrachten seien und anschließend im engen Kontakt mit den jeweiligen Ortsvorstehern ein Vorschlag erarbeitet werden solle. Der BM machte deutlich, dass die freie Fläche hinter der

Friedeburger Turnhalle der Schule „AAF“ belebt werden solle und er einen Seniorenbewegungsplatz begrüßen würde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.06.2017 wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. **Entsprechend der Empfehlungen von Jugendparlament und Verwaltung werden die Spielgeräte von den Spielplätzen Friedeburg Margaretenstraße, Horsten Am Mitteltranacker und Reepsholt Wendilaweg abgebaut.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, für die unter 1 genannten Grundstücke sowie für den bereits abgebauten Spielplatz Horsten Wiesenweg alternative Nutzungsmöglichkeiten, insbesondere die Möglichkeit der Ausweisung als Bauland zu prüfen. Die Ergebnisse werden dem Verwaltungsausschuss über den Ausschuss Planung und Umwelt vorgelegt.**
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, für die Spielplätze Friedeburg Lüttmoorland, Horsten Lerchenweg und Etzel Dorfstraße alternative Spielplatzkonzepte zu entwickeln und dem Verwaltungsausschuss über den Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales vorzulegen.**
4. **Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Jugendparlament eine Prioritätenliste zur qualitativen Aufwertung der verbleibenden Kinderspielplätze zu erstellen und dem Verwaltungsausschuss über den Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales vorzulegen.**

**TOP 7 Anhebung des Taschengeldes für Freiwilliges Soziales Jahr in
Einrichtungen der Gemeinde Friedeburg
Vorlage: 2017-067**

GA Zunker erläuterte die Vorlage.

Rfrau Heeren erkundigte sich, wie viele FSJ-Kräfte derzeit in den Einrichtungen eingesetzt würden. GA Zunker berichtete, dass in den vier Grundschulen und in den vier Kindertagesstätten jeweils eine Kraft vorgesehen sei und die Gemeinde Friedeburg somit insgesamt acht FSJ-Kräfte beschäftigen würde.

Rfrau Jeske fragte nach, auf welcher Grundlage die Höhe des Taschengeldes festgesetzt worden sei. GA Zunker erklärte, dass die Gemeinde Friedeburg sich diesbezüglich an den Zahlungen der Stadt Wittmund angeglichen habe und dieser Wert sich am durchschnittlichen Taschengeld für FSJ-Kräfte nach Auskunft der AWO orientierte.

Weiterhin wies Rfrau Jeske darauf hin, dass der Haushalt momentan noch nicht genehmigt sei und der Beschluss nur unter Vorbehalt der Genehmigung getroffen werden dürfe. Der BM erklärte, dass in diesem Fall eine rechtliche Verpflichtung vorliegen würde und grundsätzlich ohnehin alle Zahlungen abhängig von der Genehmigung des Haushaltes wären. Der BM sicherte aber eine haushaltsrechtliche Klärung zur nächsten VA-Sitzung zu.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.06.2017 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Taschengeld für FSJ-Kräfte in Bildungseinrichtungen der Gemeinde Friedeburg wird im Schuljahr 2017/2018 von 200,- € auf 300,- € monatlich angehoben. Zusätzlich erhalten FSJ-Kräfte eine Verpflegungspauschale in Höhe von monatlich 50,- €.

TOP 8 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Rfrau Heeren erkundigte sich, ob ein Termin mit der Firma Fleßner, welche den Steinhafen am Ems-Jade-Kanal entfernen solle, vereinbart worden sei. Der BM erklärte, dass die Auftragsvergabe bereits beschlossen sei, aber noch kein konkreter Termin vereinbart worden sei.

Rfrau Jeske fragte, ob die Installation einer Beleuchtung im Schulgarten Marx vorgesehen sei. Der BM erklärte, dass diese Frage bislang noch nicht an ihn herangetragen worden sei und es seiner Kenntnis nach noch keine konkreten Planungen diesbezüglich gäbe.

Rfrau Getrost schlug vor, eine Spendenbox im Friedeburger Waldfreibad aufstellen zu lassen. Der BM hielt dies grundsätzlich für eine gute Idee, wies aber darauf hin, dass er aufgrund der Diebstahlgefahr Bedenken hinsichtlich der Umsetzung habe.

Die Vorsitzende erteilte Herrn Wolfgang Siebert das Wort. Er schlug vor, dass die Gemeinde Friedeburg bei der Umnutzung der Spielplätze die Anwohner beteiligen solle. Die Vorsitzende begrüßte den Vorschlag und erklärte, dass die Ortsvorsteher stellvertretend für die Anwohnerinnen und Anwohner an den Planungen beteiligt werden würden.

TOP 10 Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schloss um 16.55 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin